



## Aufklärung zur Behandlung mit Akupunktur

Akupunktur ist eine jahrtausendalte Behandlungstechnik, bei der Nadeln durch die Haut in Akupunkturpunkte gesetzt werden, um eine Krankheit oder ein Leiden zu lindern oder zu heilen.

### In seltenen Fällen kann es dabei zu folgenden Nebenwirkungen kommen:

1. Nach einer Behandlung kann es zu Müdigkeit durch große Entspannung kommen, was unter Umständen eine Auswirkung auf Ihre Verkehrstüchtigkeit hat. In einem solchen Fall bleiben Sie noch eine Zeit in dem Wartebereich der Praxis, bis Sie sich wieder „wacher“ fühlen.
2. Es kann zu einer sogenannten Erstverschlimmerung kommen, was bedeutet, dass die Symptome, die Sie eigentlich nicht mehr haben wollen zunächst über einen sehr begrenzten Zeitraum verstärkt werden.
3. Im Bereich der Einstichstelle kann durch Nervenreizung ein kurzfristiger Schmerz oder auch eine kurzfristige Sensibilitätsstörung entstehen.
4. Es besteht die Möglichkeit, dass es in der „Einstichregion“ zu einem Bluterguss kommen kann, bedingt durch die Verletzung eines kleinen Blutgefäßes.
5. Es besteht die Möglichkeit, dass nach der Nadelung eine kleine Quaddel, eine kleine Schwellung an der Einstichstelle zu sehen ist, die möglicherweise auch juckt. Das ist eine Reaktion auf die Akupunktur, die mitunter sogar erwünscht ist.
6. Wenn auch nahezu ausgeschlossen, wenn das Immunsystem noch einigermaßen in Takt ist, kann es im Bereich der Einstichstelle zu Infektionen kommen.
7. Es kann zu Störungen in der Kreislaufregulation kommen, die mit Blutdruckabfall einhergehen
8. Es kann, wenn auch sehr selten, zu einem sogenannten Nadelkollaps kommen, bei dem es zu vegetativen Reaktionen, wie Schwitzen, Schwächegefühl, Herzrasen, Übelkeit kommen kann.
9. Eine Verletzung innerer Organe ist bei sachgerechter Anwendung auszuschließen
10. Sollte eine Nadel abbrechen, was tatsächlich noch nie vorkommen ist (aber trotzdem erwähnt werden muss), muss diese Nadel operativ entfernt werden.
11. Bei der Anwendung mit Moxa ( Beifusskraut ), welches eine Hitze erzeugt, kann es lokal zu sehr kleinen Brandwunden kommen.

Sollte es zu einer Nebenwirkung kommen, werden umgehend Gegenmaßnahmen ergriffen, z.B. wird die Moxa oder auch die Nadel entfernt, Sie werden kreislaufmäßig stabilisiert, etc., so dass Sie die Praxis in einem guten Allgemeinzustand wieder verlassen können.

Wenn Nebenwirkungen zu einem späteren Zeitpunkt nach der Behandlung auftreten, bitte ich Sie um sofortige Rücksprache mit mir.

### Relative Kontraindikationen

... sind Zustände oder Krankheiten, bei denen eine Akupunktur nur unter besonderer Abwägung durchgeführt werden sollte.

Dazu gehören:

1. Schwangerschaft
2. Blutgerinnungsstörung, sowohl wenn sie pathologisch, als auch durch Medikamente herbeigeführt ist. ( Marcumar, ASS, Hämophilie, zu wenig Blutplättchen (Thrombopenie ) ect. )
3. Akute psychiatrische Erkrankungen, wie Psychose, Neurose, schwere endogene Depression
4. Epilepsie , Krampfleiden
5. Eine Akupunktur sollte nicht in Hautareale erfolgen, die Verletzungen, Entzündungen oder Sensibilitätsstörungen aufweisen
6. Allergie gegen Bestandteile der Nadel oder gegen Beifusskraut ( Moxa )
7. Akut lebensbedrohliche Erkrankungen
8. Schwere Grunderkrankungen, bei denen ein Patient so schwach ist, dass eine Erstverschlimmerung der Symptome, als lebensbedrohlich anzusehen wäre.

Ich habe die Aufklärung in allen Punkten verstanden, und willige in eine Behandlung mit Akupunktur ein.

Die bei den relativen Kontraindikationen genannten Zustände und/ oder Erkrankungen,

- liegen bei mir nicht vor
- liegen bei mir vor..... Welche? \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
- Der Akupunktur wird trotz vorliegender Kontraindikation, nach einem Gespräch mit dem /der HeilpraktikerIn zugestimmt.

\_\_\_\_\_  
Datum / Unterschrift des Patienten, der Patientin.

\_\_\_\_\_  
Bei minderjährigen Patienten / Unterschrift des gesetzlichen Vertreters